



## Schwerpunktseminar im Wintersemester 2024/25:

### ***„Gewährleistung des Angebots oder freier Markt?“***

Seit dem Spätmittelalter gibt es Bestrebungen, die wirtschaftliche Ordnung durch Wettbewerbsbeschränkungen zu gestalten. Dies knüpft an die mittelalterliche Markttradition an, nach der Güter in der Regel nur an wenigen Tagen und Orten verfügbar waren. Mit den Zunftschießungen entfiel schließlich jegliche Form freier Niederlassung. Erst im 18. Jahrhundert setzte sich die Idee des freien Marktes und der Gewerbefreiheit durch. Doch bis ins 20. Jahrhundert hinein blieb die Idee des staatlichen Schutzes für zahlreiche Berufszweige erhalten und scheint selbst heute noch nicht vollständig überwunden. Was waren die Gründe dafür? Ging es um berufliche Besonderheiten oder misstraute man dem Markt ganz allgemein? Welche Rolle spielten Partikularinteressen?

Ziel ist es, Sinn und Zweck der vielfältigen Ausnahmen von der Gewerbefreiheit in historischer Perspektive zu hinterfragen.

Das Seminar eignet sich insbesondere für die Schwerpunktbereiche I, IV, V, VI und X (neue SPB) und 2, 3, 7 und 10 (alte SPB). Eine Vorbesprechung findet am 05.07.2024 um 11 Uhr (c.t.) im Seminarraum des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte (Juridicum, Westturm, 4. OG) statt.

Adenauerallee 24-42  
53113 Bonn  
Tel. 0228/73-9129  
Fax 0228/73-4056

[rgesch@jura.uni-bonn.de](mailto:rgesch@jura.uni-bonn.de)  
[www.jura.uni-bonn.de/rechtsgeschichte](http://www.jura.uni-bonn.de/rechtsgeschichte)

Bonn, den 5. Juli 2024

gez. Lehrstuhl Prof. Schmoeckel